

GL&LEV kontakt

WIRTSCHAFTSMAGAZIN

b2b im Rheinisch-Bergischen Kreis & Leverkusen



1 Januar/Februar 2015
13. Jahrgang
ISSN-2190-8680 · 4,50 €

BERGISCH GLADBACH

Zanders-Werk soll verkauft werden

RÖSRATH

Politik will neue Gewerbegebiete

OVERATH

Gymnasium kooperiert mit DEUTA-WERKEN

KÜRTE

Unternehmen wollen mehr Unterstützung

WERMELSKIRCHEN

Breitband-Ausbau kommt schnell voran

ODENTHAL

Gemeinde kann weniger investieren

BURSCHEID

Ausbildung: Technik in Bewegung

LEICHLINGEN

DSL-Team ermittelt Schwachstellen

LEVERKUSEN

Bayer baut Forschung aus

+++ Infos +++ Seite 32 +++



IDEALE KOMBINATION AUS THEORIE UND PRAXIS

DAS DUALE STUDIUM DER FHDW



**„Den Laden
schmeißen.“**

**VR-FinanzPlan
Mittelstand:
Jetzt beraten
lassen!**

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Unternehmer müssen Vieles können. Mit unserem VR-FinanzPlan Mittelstand finden wir gemeinsam für Sie in jeder Lebenslage und für jede Herausforderung die richtige finanzielle Lösung. Schnell und unkompliziert. Damit Sie sich voll und ganz auf Ihre unternehmerischen Aufgaben konzentrieren können – und der Laden läuft. Sprechen Sie persönlich mit Ihrem Berater, rufen Sie uns an oder gehen Sie online. Wir freuen uns auf Sie!

 **Bensberger Bank eG**
Raiffeisenbank Kürten-Odenthal eG
VR Bank eG Bergisch Gladbach



INHALT

PROFIL

- SERIE – Die Erfolgreichen im Bergischen Land 4
 FHDW - Fachhochschule der Wirtschaft
 DAS GESPRÄCH – Marcus Otto 6
 Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft

REGIO

- Neuansiedlung am Flughafen 8
 Benefiz Versteigerung bringt 15.000 Euro 9
 Verträge für S13 unterzeichnet 10
 AOK: Gesundheitsdienstleistungen 12
 vor Ort haben oberste Priorität
 Bergische100 soll Touristen anziehen 14

LOKAL

- BERGISCH GLADBACH – Zanders-Werk 18
 steht zum Verkauf
 NEUES AUS DEM TECHNOLOGIEZENTRUM 20
 LED-Technik vom Profi
 RÖSRATH – Zukunft von Gewerbegebieten 22
 OVERATH – Kooperation mit DEUTA-WERKE 24
 KÜRTEN – Wirtschaft fühlt sich vernachlässigt 25
 WERMELSKIRCHEN – Neue DSL-Anschlüsse 26
 ODENTHAL – Ärger mit Erzbisum 27
 BURSCHEID – OBI ist generationenfreundlich 28
 LEICHLINGEN – Baubeginn für EDEKA 29
 LEVERKUSEN – Erfolgreiche StartupCon 30



- WFL – Unternehmer des Jahres: Lorenz Smidt 32
 Tipps für Gründer 33

SERVICE

- MESSE – imm Cologne und boot Düsseldorf 36
 BAUEN & SANIEREN – Der Winter ist da 38
 HANDEL & HANDWERK – EuroCIS 2015 40
 BÜRO – Tablet für den rauen Arbeitstag 42
 IT – Frühjahrsputz im Postfach 43
 SICHERHEIT – Der E-Check 44
 LIFESTYLE – Der Koffer von morgen 46
 AUTO – Weltneuheiten von Porsche 48
 TOURISMUS – Sylt im Winter 51
 GOLF – Änderungen im DGV-Wettpiel 52
 GASTRONOMIE – Ausgezeichnete Küche 54
 GESUNDHEIT – Digitale Helfer halten fit 56

STEUERN | RECHT | FINANZEN

- RECHT – Änderungen für Minijobber 58
 STEUERN – Sportvereine im Fokus 60
 CONTROLLING – Unternehmensnachfolge 62
 STEUERN – Mindestlohn 64

EDITORIAL



Die Sache mit den guten Vorsätzen...

Eine beliebte Tradition zum Jahreswechsel ist, gute Vorsätze für das neue Jahr zu formulieren – und manchen Vorsatz aus dem Vorjahr mit ins neue Jahr zu nehmen. Um unsere neudeutsch „Listicles“ (aus dem englischen „list“ und „article“) genannten Vorhaben umzusetzen, brauchen wir nicht mehr und nicht weniger als eine Grundzutat: Motivation. Denn wir sind in der Lage Berge zu versetzen, wenn wir einen Sinn darin sehen, eine Motivation haben. Und Berge haben wir auch für das Jahr 2015 viele, wie Sie bei der Lektüre unserer ersten Ausgabe des Jahres lesen werden:

Der Fachkräftebedarf wird konkret und gravierend, der Ausbildungsmarkt in der Region steht vor Herausforderungen. Die Nachfolgeregelung in Unternehmen wird immer schwieriger und zur echten Bedrohung für Unternehmen. Zugleich bringt der demographische Wandel strukturelle, personelle und auch soziale Veränderungen, der energetische Wandel spannende neue Möglichkeiten und der technologische

Fortschritt den Nährboden für kreative und innovative Lösungen. Zugleich ändern sich die Rahmenbedingungen im Einzelhandel: Onlineshopping und vernetztes Einkaufen gewinnen rasant an Bedeutung, der stationäre Einzelhandel bedarf mehr denn je unserer aller Unterstützung. Und auch vor den Entwicklungen der Gesellschaft sollten wir nicht die Augen verschließen.

Wie lässt sich nun daraus ein guter Vorsatz formulieren? Indem wir agieren, statt nur zu reagieren. Die Möglichkeiten dazu und die Notwendigkeiten dafür kennen wir meist genau. Nun liegt es an uns, selbst und aktiv unser Glück und unsere Zukunft in die Hand zu nehmen, ehe es andere tun.

Ein gutes und erfolgreiches Jahr wünscht

Frank Kuckelberg, Herausgeber



Herausgeber:

GL Verlags GmbH
 Hermann-Löns-Str. 81 · 51469 Bergisch Gladbach
 Telefon: 0 22 02 - 28 28 - 0 · Fax: 0 22 02 - 28 28 - 22
Geschäftsführung: Frank Kuckelberg, Sabine Kuckelberg

Anzeigen:

Frank Kuckelberg (verantwortlich) · Tel.: 0 22 02 - 28 28 - 0
 E-Mail: f.kuckelberg@glverlag.de
 Nurdan Klein · Tel.: 0 22 02 - 28 28 - 0
 E-Mail: klein@glverlag.de
 knippen media · Telefon: 0 21 73 - 3 99 53 16
 E-Mail: knippen@knippen-media.de

Redaktionsleitung:

Thomas Heinemann (verantwortlich)
 E-Mail: wirtschaftsmagazin@glverlag.de

Lokale Redaktion: Klaus Pehle, k.pehle@glverlag.de

Layout: Natascha Burgmer

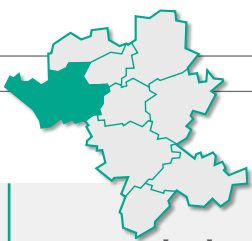
Druck: DFS Druck Brecher GmbH
 Rheinische Allee 5 · 50858 Köln · www.dfs-druck.de
 GL•LEV kontakt – 6x jährlich
 im Rheinisch-Bergischen Kreis und Leverkusen

Druckauflage: 16.000 Exemplare
 © by GL Verlags GmbH. Für unaufgefordert zugesandte Fotos, Manuskripte, Zeichnungen und Datenträger übernimmt der Verlag keine Haftung. Anzeigenpreisliste 2015. Gerichtsstand Bergisch Gladbach HRB 47336.

Mitglied im VZVNRW (Verband der Zeitschriftenverlage in Nordrhein-Westfalen e.V.)

Nächste Ausgabe: März/April 2015

Anzeigenschluss: 25. Februar 2015



Bayer erhöht Ebola-Spende

Die Unterstützung des Kampfes gegen Ebola wird zu einem der größten Spenden-Pakete der Unternehmensgeschichte von Bayer. Das Unternehmen erweitert seine Hilfe für die Ebola-Patienten in Liberia und Sierra Leone und stockt die bisherige Medikamenten-Spende um weitere Lieferungen des Antibiotikums Ciprofloxacin im Wert von 1,15 Millionen Euro auf. Zuvor hat Bayer bereits der US-amerikanischen Organisation „Direct Relief“ Ciprofloxacin im Wert von rund 2,57 Millionen Euro zur Behandlung der infizierten Menschen in Sierra Leone und Liberia kostenfrei bereitgestellt. Die Medikamenten-Spende für die Behandlung der afrikanischen Ebola-Patienten hat nun eine Gesamthöhe von mehr als 3,7 Millionen Euro erreicht.



Foto: StartupCon

250 Teilnehmer bei Gründertreffen

Zum ersten Mal fand im November im Leverkusener Forum die „StartupCon“ statt. 250 Teilnehmer verfolgten dabei 25 Vorträge von hochkarätigen Speakern der deutschen Wirtschaftswelt.

Zur Begrüßung hatte Konferenz-Organisator Christian Weis den rheinisch-bergischen Bundestagsabgeordneten Wolfgang Bosbach gewinnen können. Im Mittelpunkt standen Erfahrungsberichte von Gründern. Dabei kamen auch Nie-



derlagen und Pleiten von Startups zur Sprache. Eher ungewöhnlich, denn welcher Unternehmer berichtet schon gerne über Misserfolge. Für die Teilnehmer, überwiegend Jungunternehmer mit Gründungsideen oder bereits gestarteten Neugründungen, aber umso interessanter. Denn sie wurden von den Speakern auf mögliche Risiken bei Unternehmensgründungen hingewiesen und für eine regelmäßige, selbstkritische Hinterfragung des Startup-Projektes sensibilisiert. Organisator Weis ist nach eigenen Angaben mit der ersten Veranstaltung dieser Art zufrieden und plant eine Neuauflage in 2015.

Erleichterung für Pendler auf Rheinbrücke

PKW-Fahrer können ein wenig aufatmen. Ab Mitte Januar wird auf der Leverkusener Rheinbrücke in beiden Fahrrichtungen jeweils eine dritte Spur für PKW freigegeben. Das haben die Brückenbauexperten von Straßen NRW jetzt nach intensiver Prüfung entschieden. Nach Abschluss der zuletzt durchgeführten Sanierungsarbeiten steht jetzt auf der Brücke genügend Platz zur Verfügung, einen

ritten Pkw-Fahrstreifen einzurichten. Zusätzlich wird das Auffahren auf die A1 aus dem Raum Niehl und von der A59 aus wesentlich erleichtert (Skizze). Weil schwere Fahrzeuge das Bauwerk aber ungleich stärker belasten, bleibt das Verbot für Fahrzeuge über 3,5 Tonnen noch bis mindestens Mitte des Jahres bestehen. Für weitere notwendige Reparaturen an der maroden Brücke wird Mitte Januar eine europaweite Ausschreibung erfolgen.



Grafik: Straßen NRW

Gesetzesänderung für Brückenbau:

Die Bundesregierung hat eine Gesetzesänderung beschlossen, die den Neubau der Rheinbrücke beschleunigen soll. Demnach können Klagen bezüglich des Neubaus nur noch von einer statt wie vorher zwei Gerichtsinstanzen entschieden werden. So will das Verkehrsministerium in Berlin langwierige Verfahren vermeiden. Die Bauarbeiten für die erste Brückenhälfte sollen 2017 beginnen, ihre Fertigstellung ist derzeit für das Jahr 2020 geplant.

Quettingen hat als erstes das neue Turbo-Internet

Mit bis zu 50.000 Kbit/s im Bereich der Telefonvorwahl 021 71 surfen – das machen NetCologne und die Energieversorgung Leverkusen GmbH & Co. KG (EVL) möglich. Die Arbeiten für das neue Breitbandnetz liegen dabei voll im Plan: Alle rund 100 Schaltkästen für das gesamte Ausbaubereich sind bereits aufgestellt. Ende 2014 waren die Arbeiten im Stadtteil Quettingen soweit abgeschlossen, um mit dem Hochgeschwindigkeitsinternet ins neue Jahr 2015 zu starten. „Wir freuen uns, dass die Arbeiten so gut vorankommen und Anfang 2015 die ersten Kunden im Bereich 021 71 schnell surfen können“, sagen Jost Hermanns, Geschäftsführer der NetCologne, sowie Dr. Ulrik Dietzler und Rolf Menzel, Geschäftsführer der EVL. „Dass Quettingen zuerst ans Breitbandnetz angeschlossen sein



Foto: NetCologne/Archiv

wird ist nicht nur für die Anwohner, sondern gerade auch für die Firmen im Bereich Fixheide erfreulich.“ Allein in Quettingen wurden fast vier Kilometer Glasfasernetz in großen Verteilkabeln gelegt. Von dort aus erfolgt der Ausbau der Verteilschächte nun in Richtung Bergisch Neukirchen.

Currenta ermöglicht Karrieren

Interessanter Bewerbertag im Chempunkt

**Auch der nunmehr zweite
Bewerbertag im Leverkusener
Chempark-Nachbarschaftsbüro
„Chempunkt“ an der Friedrich-
Ebert-Straße sorgte für eine
große Nachfrage bei Schülern.**

Agieren statt reagieren, dass wollen die im Leverkusener Chempark ansässigen Unternehmen bei der Suche nach den Fachkräften von Morgen. Im Chempunkt in der Leverkusener Innenstadt veranstaltete der Chempark-Betreiber Currenta daher zum nunmehr zweiten Mal einen Bewerbertag. Erneut war die Nachfrage groß, bietet der Chempark doch zahlreiche Berufsausbildungs-



Studien- und Karrieremöglichkeiten mit Perspektive. Unter dem Motto „Azubis gesucht!“ waren Schüler der Klassen 10 der Einladung in den Chempunkt gefolgt, um sich vor Ort direkt online bewerben zu können. Qualifizierte Unterstützung erhielten sie dabei von Mitarbeitern der Currenta-Ausbildung, die im Chempark nicht nur für die eigene Ausbildung, sondern auch für die von Bayer, LANXESS und anderen Chempark-Partnern zuständig ist. Wir freuen uns sehr über das Interesse der jun-

gen Leute an einer Ausbildung im Chempark. Ich wünsche denjenigen, die sich hier vor Ort online um einen Ausbildungsplatz beworben haben, viel Erfolg mit ihrer Bewerbung“, betonte Christian Zöller, Leiter Politik- und Bürgerdialog im Chempark Leverkusen. Derzeit werden für die im Sommer 2015 beginnende Ausbildung noch Auszubildende in verschiedenen Berufen gesucht, vom Gerber über den Lagerlogistiker bis zum Wirtschaftsinformatiker mit dualem Studium.

Statistisches Jahrbuch für Leverkusen ist online

Ende 2014 hat die Stadt Leverkusen das Statistische Jahrbuch der Stadt für das Kalenderjahr 2013 online verfügbar gemacht: Seit mehr als 20 Jahren ist das Jahrbuch ein viel gefragtes Daten-Kompodium. Das 241 Seiten starke Buch aus der Statistikstelle des Rathauses listet umfangreiche Zahlen sowie statistische Entwicklungen zur Bevölkerungsentwicklung, der Wirtschaft, zu Verkehr, Natur und Umwelt sowie zum Bau- und Wohnungswesen auf.



Das statistische Jahrbuch steht unter leverkusen.de zum Download

„Kampf um die Märkte wird härter“

Die Unternehmen der Region haben sich laut Andreas Tressin für 2015 auf härtere Wettbewerbsbedingungen einzustellen. Das gab der Geschäftsführer der Unternehmensverbände Rhein-Wupper (Arbeitgeberverband der Metall- und Elektroindustrie Rhein-Wupper e.V. und Unternehmerschaft Rhein-Wupper e.V.) in seinem Statement zum Jahreswechsel bekannt. Nach einem guten Jahresstart 2014 habe sich die wirtschaftliche Lage bei vielen der rund 200 Mitgliedsbetriebe der Verbände verschlechtert.

„Der Wirtschaftsmotor beginnt nun zu stottern“, sagte der Rechtsanwalt. Vor allem die sinkenden Zahlen für Produktion, Umsatz und Auftragseingänge der Industrie machen ihm Sorgen. „Erste Betriebe haben Kurzarbeit angemeldet oder stehen kurz davor“,



Andreas Tressin, Geschäftsführer der Unternehmensverbände Rhein-Wupper.

Foto: Unternehmensverbände Rhein-Ruhr

berichtete er. Bei den Leistungen der Großen Koalition in Berlin kritisierte er vor allem das Rentenpaket: „Deutschland hat sich dabei leider das frühere Griechenland zum Vorbild genommen. Hier werden Sozialleistungen verteilt, die unsere Kinder bis zu 233 Milliarden Euro kosten werden“, warnte er. Die Wettbewerbsfähigkeit, Investitionen in die maroden Verkehrsinfrastrukturen und konkurrenzfähige Energiekosten müssten zukünftig im Mittelpunkt allen Handelns stehen: „Bei den ausgemachten Risiken wird der Kampf um die Märkte 2015 noch härter werden.“

neue bahnstadt opladen: Rück- blick auf ein erfolgreiches Jahr 2014

Paul Hebbel, Aufsichtsratsvorsitzender der nbso GmbH, sowie Vera Rottes, Geschäftsführerin, und Stefan Karl, Prokurist der Gesellschaft sind mit der Entwicklung der „neuen bahnstadt opladen“ zufrieden: „Rückblickend hat die nbso GmbH im Jahr 2014 zwei sehr komplexe Prozesse parallel vorangetrieben: den weiteren Ausbau des ehemaligen Bahn-Ausbesserungswerks als lebendigen, grünen Wohnstandort und für die Westseite die mehrere Aktenordner „schwere“ Vorbereitung für das Planfeststellungsverfahren zur Gütergleisverlegung sowie die Bebauungspläne für die Straße „Neue Bahnallee“ und für das „Städtebauliche Konzept“. Auch die Grundsteinlegung der neuen Bahnstiftungsbrücke und die Eröffnung des „Spiel- und Gartenbandes“ seien wichtige Meilensteine gewesen.

„Die große Herausforderung für 2015 ist ohne Zweifel der Bau-Start für die Gütergleisverlegung in Opladen. Diese müssen wir annehmen und gut bewältigen“, unterstreicht Paul Hebbel mit Blick auf das kommende Jahr: „Wir haben viele Jahre über die Gütergleisverlegung gesprochen und verhandelt. Für Februar wird das Ergebnis der Planfeststellung erwartet, und ab Mai 2015 geht es laut Plan wirklich mit dem Bau los.“



WfL-Wirtschaftsempfang: Lorenz Smidt ist Unternehmer des Jahres 2014

Beim Wirtschaftsempfang 2014 stellte die WfL Wirtschaftsförderung Leverkusen die Frage: Wie innovativ sind Sie mit Ihrem Unternehmen?



Fotos: Simon Howar & Stephanie Lieske



„Wenn eine Idee zuerst nicht absurd erscheint, dann taugt sie nichts.“ Albert Einstein muss es ja wissen. Innovative Ideen waren schon immer Triebfeder der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklung. Deshalb brauchen wir immer wieder neue, pfiffige Ideen. Und wir brauchen den Mut, diese Innovationen nicht gleich wieder zu verwerfen.

Gastredner Dr. Jens-Uwe Meyer half dabei auf die Sprünge und zeigte, wie die „Kunst der richtigen Innovations-Netzwerke“ funktioniert. Denn geniale Innovationen entstehen nicht in der Abgeschlossenheit. Erfolgreiche Innovationscluster zeichnen sich weltweit durch eine hohe Vernetzung zwischen Universitäten, Start-ups, Experten und Unternehmen aus. Gerade der Standort Leverkusen ist durch seine Nähe zu mehr als 30 Hochschulen und 26 Forschungsinstituten der führenden deutschen Forschungsgemeinschaften für Innovations-Kooperationen prädestiniert. „Wir möchten die Unternehmen in Leverkusen einladen, sich innovativen Sichtweisen und Denkprozessen

zu öffnen, über den eigenen Tellerrand hinaus zu schauen und innovative Netzwerke auf- und auszubauen“, so WfL-Geschäftsführer Dr. Frank Obermaier. Innovationen machen auch vor klassischen Berufsbildern nicht Halt. Beim diesjährigen Unternehmerpreis zeigt sich diese Entwicklung besonders anschaulich. Auszubildende von Currenta haben den Preis in Handarbeit hergestellt. Dass es auch anders geht, demonstrierte ein 3D-Drucker. Im Laufe des Abends erstellte das Hightech-Gerät das letzte Bauteil einer 3D-Kopie.

Am Ende stand noch die Frage im Raum, wer sich über gleich zwei Preise – das Original und eine Kopie – freuen konnte? Ganz sicher ein Unternehmer, der auch des Öfteren die Perspektive wechselt und sich selbst und sein Unternehmen von allen Seiten beleuchtet. Lorenz Smidt ist als Geschäftsführer der Smidt Wohncenter GmbH verantwortlich für 330 Mitarbeitende an den vier Standorten Leverkusen, Köln, Langenfeld und Düsseldorf. Gemeinsam mit Vater Eberhard, der 2002 übrigens

zum ersten Unternehmerpreisträger gekürt wurde, eröffnete Lorenz Smidt 1996 in Leverkusen-Wiesdorf das größte Einrichtungscenter der Region. „Ich bin gerührt und danke der Jury herzlich für diese ehrenhafte Auszeichnung“, freute sich Leverkusens Unternehmer des Jahres 2014.

Im Sommer hatte die Wirtschaftsförderung Leverkusen rund 2.800 ansässige Wirtschaftsakteure aufgerufen, sich an der Wahl des diesjährigen Preisträgers oder der Preisträgerin zu beteiligen und Vorschläge einzureichen. Eine Jury, bestehend aus der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land, der Sparkasse Leverkusen, der Industrie- und Handelskammer Köln, Zweigstelle Leverkusen/Rhein-Berg, der Stadt Leverkusen und der Wirtschaftsförderung Leverkusen, setzte sich mit den eingereichten Vorschlägen ausführlich auseinander. Von der Jury bewertet wurden Kriterien wie großes Engagement für den Standort, Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen, nachhaltiges Wirtschaften, Innovationsorientierung und Unternehmertum. ■

Die Flächen des Monats

WFL LEVERKUSEN
Wirtschaftsförderung Leverkusen
Economic Development

An dieser Stelle möchten wir Ihnen regelmäßig unsere „Flächen des Monats“ vorstellen. Mehr Flächen und Objekte finden Sie in unseren Online-Katastern auf www.wfl-leverkusen.de

- Provisionsfreie Büro-/Praxisräume mitten in Opladen. Gesamtfläche ca. 524 m². Die Fläche befindet sich im 1. OG eines komplett modernisierten Geschäftshauses zentral in Leverkusen-Opladen. Angaben nach EnEV 2014: Energieverbrauchsausweis, Befeuerungsart Gas, Energiebedarf: Erdgas, Energiekennwert Strom: 75,2 kWh/(m²*a), Energiekennwert Wärme: 46,8 kWh/(m²*a). Ihr WfL-Ansprechpartner: Achim Wilke, Tel. 0214 / 8331-40, wilke@wfl-leverkusen.de.
- 3.231 m² großes Grundstück auf dem Gelände der ehem. Bayer-Gärtnerei in Hitdorf. Das gut geschnittene Grundstück verfügt über eine direkte Autobahnbindung in ca. 200 m Entfernung. Ihr WfL-Ansprechpartner: Achim Wilke, Tel. 0214 / 8331-40, wilke@wfl-leverkusen.de.
- Ladenkokal in Quettingen für Einzelhandel, Dienstleistungen und Gewerbe mit 11 Stellplätzen, 425 m² Verkaufsfläche, 153 m² Nebenfläche, Mietpreis nach Vereinbarung. Angaben nach EnEV 2014: Energieverbrauchsausweis, Befeuerungsart Gas, Energiekennwert Strom: 21,7 kWh/(m²*a), Energiekennwert Wärme: 76,2 kWh/(m²*a). Ihr WfL-Ansprechpartner: Rainer Bertelsmeier, Tel. 0214 / 8331-30, bertelsmeier@wfl-leverkusen.de

„Betriebs-Anleitung“ für Gründerinnen und Gründer sowie junge Unternehmen

Mit dem neuen Gutscheinheft, der „Betriebs-Anleitung“ der WfL, erhalten Existenzgründer Unterstützung durch Profis.

Wie kommt meine Geschäftsidee bei einem Unternehmensberater an? Welche Rechtsform empfiehlt mir der Anwalt? Was bedeutet eine Umsatzsteuervoranmeldung und was rät der Steuerberater zur korrekten Rechnungsstellung? Welche ersten Schritte empfiehlt mir eine Werbeagentur, um mich und mein Unternehmen bekannt zu machen? Welche Tipps hat das Kreditinstitut beim Thema Finanzierungsplan für mich? Diese und weitere Fragen kommen früher oder später auf jeden Existenzgründer zu. Durch die Einlösung von insgesamt fünf Gutscheinen – je einen für Unternehmensberater, Rechtsanwalt, Steuerberater, Werbeagentur und Kreditinstitut – erfährt der Gründer eine kostenfreie, 60-minütige Erstberatung bzw. kann im Bereich Steuerberatung einen Workshop besuchen.



„Gute und innovative Existenzgründungen haben nach wie vor Konjunktur. Jedoch heißt eine gute Gründungsidee nicht automatisch auch eine erfolgte Gründung. Sorge um fehlende Sicherheiten und die Angst vorm Scheitern führen nicht

selten dazu, dass innovative Gründungsideen nicht weiter verfolgt werden“, berichtet WfL-Geschäftsführer Dr. Frank Obermaier. „Mit der Betriebs-Anleitung wollen wir Gründerinnen und Gründern sowie jungen Unternehmen ermöglichen, ihre Geschäftsidee auf ein solides Fundament zu stellen. Wertvolle Tipps können dabei helfen, Perspektiven und Potentiale zu erkennen und gute Ideen in erfolgreiche Unternehmen umzusetzen.“

Dieter Lützel, Physiotherapeut für Groß- und Kleintiere, durfte sich als Erster über das Heft freuen (Foto, mit WfL-Projektleiterin Rita Straßer). Vor wenigen Monaten hat der 37-Jährige zusammen mit zwei weiteren Partne-

rinnen das Tierheilzentrum Leverkusens in Schlebusch eröffnet. Im Vorfeld der Gründung suchte er die Gründungsberatung der WfL auf. Nun kommt die Betriebs-Anleitung, die sich nicht nur an Gründungsinteressierte und Gründer, sondern auch an junge Unternehmer richtet, gerade recht. „Im Laufe des Gründungsprozesses, aber auch nach ein paar Monaten der Selbstständigkeit, kommen immer wieder gewichtige Fragen auf. Das Gutscheinheft bietet eine sehr gute Möglichkeit, Experten zu befragen und sich selbst auf dem Weg in eine solide Selbstständigkeit zu überprüfen.“



Standort-News



Schnelles Internet im Vorwahl-Gebiet 02171

Der Breitband-Ausbau im Vorwahl-Gebiet 02171 schreitet voran. Im Laufe des Jahres 2015 will Anbieter NetCologne, der die Infrastruktur der Energieversorgung Leverkusen nutzt, den Ausbau komplett abgeschlossen haben. Zuerst werden Anfang des Jahres die Gebiete Quettingen (inklusive Fixheide) und Bergisch Neukirchen angeschlossen. ■

Chinesische Schüler auf der Bahnstadt

Die Bahnstadt in Opladen erhält im März 2015 Zuwachs aus Fernost. Etwa 25 Schülerinnen und Schüler aus China werden im Rahmen eines privaten Ausbildungsprogramms in Opladen Deutsch lernen und für einen Schulbesuch zur Erreichung des Abiturs oder für ein anschließendes Studium vorbereitet. Die chinesischen Gäste werden in einem Internat untergebracht, wo auch die Ausbildung stattfindet. Dafür mietet die Aery GmbH als Ausbildungsträger rund 700 m² an der Bahnstadtchaussee an. ■

IMPRESSUM

Herausgeber:
WfL Wirtschaftsförderung
Leverkusen GmbH
Dönhoffstraße 39
D-51373 Leverkusen
Tel. 0214 / 83 31-0
Fax 0214 / 83 31-11
www.WfL-Leverkusen.de



WFL LEVERKUSEN
Wirtschaftsförderung Leverkusen
Economic Development

Redaktion: Benjamin Schulz
Tel. 0214 / 83 31-55
schulz@wfl-leverkusen.de

Vitamin E für Ihr Unternehmen

Strom, Erdgas, Services



Vitamin E – es stärkt und schützt den menschlichen Körper. Vitamin E von der Energieversorgung Leverkusen (EVL) bringt Energieschübe in Ihr Unternehmen. Den speziellen Bedarf von Unternehmen bedienen die EVL-**BusinessPARTNER** mit Strom- und Erdgasprodukten sowie energienahen Services.

Durch maßgefertigte Strom- und Erdgas-Lösungen senken die Unternehmen Kosten,

erhöhen ihre Wirtschaftlichkeit oder reagieren flexibel auf die Energiemärkte. Die energienahen Services analysieren weiteres Optimierungspotenzial.

Die EVL zählt zu den Top-50-Energieversorgern Deutschlands. Das EVL-**BusinessPARTNER**-Beraterteam entwickelt gern zusammen mit Ihnen eine individuelle Lösung – zum Vorteil Ihres Unternehmens.

Energieschub für Ihren Erfolg?
Anruf genügt.

Energieversorgung Leverkusen GmbH & Co. KG (EVL)

Geschäftskundenvertrieb **BusinessPARTNER**
Overfeldweg 23 · 51371 Leverkusen
Tel.: 0214/86 61-259 · Fax: 0214/86 61-516
businesspartner@evl-gmbh.de
www.evl-businesspartner.de